

„Glück für alle“: Kreationen der Marke Happy Japan

Nach der Einführung einer eigenen Nähmaschinenmarke strebt Happy Japan nun eine globale Expansion an, insbesondere in den Vereinigten Staaten und Europa. *By Arthur Menkes*

Mit der Mission, „die Entwicklung von Spitzentechnologien zu fördern, die Menschen auf der ganzen Welt glücklich machen“, ist Happy Japan ein herausragendes Beispiel für japanische Fertigungskompetenz.

Das 1923 in Yamagata gegründete Unternehmen verfügt über ein ständig wachsendes Portfolio an fachmännisch gefertigten Produkten, die ein außergewöhnliches Benutzererlebnis bieten.



Diese Eigenschaften spiegeln sich in allen Produkten von Happy Japan wider, von perfekt funktionierenden Haushaltsnäähmaschinen über Referenzgeräte für die industrielle Stickerei bis hin zu modernster Technologie für die Mikrochip-Steuerung.

Der Schlüssel zu diesen Weltklasse-Standards liegt in der Verpflichtung zu „Monozukuri“: einer japanischen Fertigungsphilosophie, die sich auf das Streben nach handwerklicher Perfektion konzentriert.

„Die Hauptstärke des japanischen Monozukuri liegt in der Fähigkeit der Hersteller, Produkte zu entwickeln, die genau den spezifischen Bedürfnissen ihrer Kunden entsprechen und so ein hohes Maß an Zufriedenheit gewährleisten“, erklärt Keitaro Harada, CEO von Happy Japan.

„Um dieses Ziel zu erreichen, müssen sehr hochwertige Produkte hergestellt und gleichzeitig die Kosten gesenkt werden, um sie erschwinglicher zu machen. Die Standardisierung der Prozesse ist ebenso wichtig, um effizientere Produktionsabläufe zu erreichen. Die Stärke von Monozukuri liegt in der Kombination aus Qualität, Kosteneffizienz und operativer Exzellenz“, fügt er hinzu.

Die Nähmaschinen von Happy Japan stehen symbolisch für dieses Engagement, seinen Kunden die Vorteile eines differenzierten Produkts zu bieten.

„Was unsere Maschinen auszeichnet, ist ihr außergewöhnlich leiser Betrieb, der für ein einfacheres und komfortableres Näherlebnis sorgt“, erklärt Harada. „Während Maschinen in der Regel im oberen Bereich von 60 Dezibel arbeiten, liegen unsere Maschinen im unteren Bereich, und wir haben in Forschung und Entwicklung investiert, um diesen Wert auf unter 60 Dezibel zu senken“, sagt er.

„Ein weiterer wichtiger Unterschied ist unsere fortschrittliche Stofftransporttechnologie, die ein gleichmäßiges und konsistentes Nähen unabhängig von der Dicke des Materials ermöglicht. Ob ultrafeine oder schwerere Stoffe – unsere Maschinen verarbeiten das Material mühelos“, sagt er.

Im Jahr 2021 brachte das Unternehmen seine eigene Nähmaschinenmarke Happy Japan auf den Markt und richtete seine Strategie neu aus, um seinen Ruf bei internationalen Verbrauchern zu stärken, anstatt Produkte als Originalhersteller zu liefern.

„Die Nachfrage nach Haushaltsnäähmaschinen in Japan ist extrem gering“, verrät Harada. „Auf den internationalen Märkten, insbesondere in den USA und Europa, ist die Nachfrage hingegen weiterhin stark, sodass wir uns auf den Ausbau der Exporte in diese Regionen konzentrieren“, fügt er hinzu.

Darüber hinaus sind die hochmodernen Industrieanlagen von Happy Japan für die Wachstumspläne des Unternehmens von entscheidender Bedeutung.

Die Stickmaschinen des Unternehmens sind mit äußerst intuitiven Bedienfeldern ausgestattet, langlebig, vibrationsfrei und verfügen über branchenweit einzigartige Motoren.

Wie die Nähmaschinen des Unternehmens werden auch die Stickmaschinen von Happy Japan ständig von der Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Unternehmens weiterentwickelt. Gleiches gilt für die IC-Manipulatoren von Happy Japan, die das Herzstück des Vorstoßes des Herstellers in die Mikrochip-Industrie bilden.

Die IC-Manipulatoren des Unternehmens vereinen Geschwindigkeit, Präzision und Leichtigkeit, allesamt wesentliche Eigenschaften bei der Arbeit mit empfindlichen Mikrochips.

„Unsere IC-Manipulatoren, die die abschließenden Tests durchführen, um festzustellen, ob jeder integrierte Schaltkreis ordnungsgemäß funktioniert oder defekt ist, sind die schnellsten der Welt“, sagt Harada und fügt hinzu: „Dennoch sind sie mit flexiblen Mechanismen ausgestattet, um eine Beschädigung der integrierten Schaltkreise zu vermeiden. Und während einige handelsübliche IC-Handler funktionsfähige ICs fälschlicherweise als defekt identifizieren, stellen unsere Maschinen sicher, dass funktionsfähige Chips korrekt identifiziert und freigegeben werden.“

Dank der automatisierten und einfachen Konstruktion der IC-Handler kann ein einziger Bediener problemlos Dutzende von Maschinen gleichzeitig überwachen. „Mit minimalen Umrüstzeiten und ohne Unterbrechungen garantieren unsere Systeme einen kontinuierlichen Betrieb, maximale Effizienz und hohe Erträge“, sagt Harada.



„Die Stärke von *Monozukuri* liegt in der Kombination aus Qualität, Rentabilität und operativer Exzellenz.“

Keitaro Harada,
CEO, Happy Japan Inc.

Angesichts der entscheidenden Rolle von Mikrochips für die Entwicklung schnell wachsender Technologien wie künstliche Intelligenz und Elektrofahrzeuge plant Happy Japan, seine Investitionen in IC-Handler zu verdoppeln. „Wir beabsichtigen, diesen Geschäftsbereich als eine Säule unseres Unternehmens weiter zu stärken“, schließt der CEO.



Stickmaschine (8-Kopf-Modell)



IC-Handler

